

Samstag, 4. November 2000, 20.00 Uhr
Aula des Lehrerseminars Freiburg

Sonntag, 5. November 2000, 17.00 Uhr
Mehrzwecksaal Schmitten

KONZERT

Divertimento vocale Freiburg

Leitung: Hubert Reidy

Gregor Camenzind, Klavier
Romy Rudolf von Rohr, Sopran

Konzertprogramm

Erasmus WIDMANN

Wohlauf, ihr Gäste

Hans Leo HASSLER

Ach Lieb, ich tu dir klagen

John DOWLAND

Come again

Thomas MORLEY

Sing we and chant it

Said I that Amaryllis

Fire, Fire

Johann Sebastian BACH

Präludium und Fuge Cis-Dur, aus dem
Band I des Wohltemperierten Klaviers,
BWV 848

Präludium und Fuge g-Moll, Band I,
BWV 861

Präludium und Fuge G-Dur, Band II,
BWV 884

Kurze Pause

Hugo WOLF

Gesang Weylas

Das verlassene Mägdlein

In der Frühe

Nun lass uns Frieden schliessen

Verborgenheit

Johannes BRAHMS

Da unten im Tale
Der Fiedler
Bei nächtlicher Weil
Schnitter Tod

Hugo WOLF

Elfenlied
Nimmersatte Liebe
Bei einer Trauung
Rat einer Alten
Selbstgeständnis

Johannes BRAHMS

Zigeunerlieder, op. 103:
He, Zigeuner, greife in die Saiten ein!
Hochgetürmte Rimaflut
Wisst ihr, wann mein Kindchen
Lieber Gott, du weisst
Brauner Bursche führt zum Tanze
Röslein dreie in der Reihe blühn so rot
Kommt dir manchmal in den Sinn
Horch, der Wind klagt in den Zweigen
Weit und breit schaut niemand mich an
Mond verhüllt sein Angesicht
Rote Abendwolken ziehn am Firmament

Julius Nötzli, Tenor
Judith Hayoz, Sopran

Kollekte

Gregor CAMENZIND wurde in Basel geboren. Von 1975 bis 1978 studierte er in der Klavier-Berufsklasse von Céline Volet am Konservatorium Freiburg. 1977 erlangte er mit Auszeichnung das Klavierlehrdiplom. 1978-1982 bildete er sich in der Meisterklasse von Harry Datyner am Genfer Konservatorium weiter. 1982 schloss er mit dem «Prix de virtuosité» ab und erhielt, als bester Kandidat des Jahres, den «Prix Georges Filipinetti». Im Lauf der folgenden Jahre nahm er an Meisterkursen von Paul Badura-Skoda (Wien) und Breda Zakotnik (Salzburg) teil. 1987 ermöglichte ihm ein eidgenössisches Stipendium, ein Jahr lang an der Franz Liszt Akademie in Budapest zu studieren. Gregor Camenzind gibt in der Schweiz regelmässig Solo- und Kammermusikkonzerte. Er ist auch in Frankreich, Deutschland, Ungarn und Kanada aufgetreten. Seit 1982 unterrichtet er Klavier am Konservatorium Freiburg.

Romy RUDOLF VON ROHR entdeckte ihre Liebe zur Musik bereits im jungen Kindesalter. Mit sechs Geschwistern in einer sehr musikalischen Familie aufgewachsen, sang sie bereits mit sieben Jahren im Kinderchor Kestenholz mit. In den 70er-Jahren liess sie sich am Konservatorium Genf und an der Musik-Hochschule München in Sologesang und Operndarstellung ausbilden. Heute versieht sie am Konservatorium Freiburg einen Lehrauftrag und ist als Supervisorin tätig. Sie tritt regelmässig als Solosängerin auf und arbeitet oft mit Chören zusammen.

Hubert REIDY wurde in Tafers geboren. Nach der Matura an der Stiftsschule Engelberg erwarb er das Orgel- und Klavierlehrdiplom am Konservatorium Freiburg bei Louis Sauter und Céline Volet. Studien an der Universität Freiburg schloss er mit einem Lizentiat in Musikwissenschaft (bei Prof. Luigi Tagliavini), Germanistik und Theologie ab. Er ergänzte seine Ausbildung durch zahlreiche Kurse im In- und Ausland, insbesondere für Chorleitung und Schulmusik. Hubert Reidy unterrichtet Musik am Lehrerseminar Freiburg und Fachdidaktik an der Universität Freiburg.

Im Jahr 2001 kann das Vokalensemble **DIVERTIMENTO VOCALE FREIBURG** sein zehnjähriges Bestehen feiern. Die mehrheitlich deutschsprachigen Sängerinnen und Sänger widmen sich mit Sorgfalt und Freude sowohl dem klassischen Repertoire der verschiedenen Epochen als auch dem Volksliedgut aus aller Welt. Am nationalen Chorwettbewerb von Charmey errang der Chor 1994 den 1. Preis der Jury wie auch den Publikumspreis. Unter anderem führte das Ensemble Werke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach (Magnificat, Kantaten), Johannes Brahms und Anton Bruckner (f-moll-Messe) auf. Auch Komponistinnen und Komponisten des 20. Jahrhunderts erscheinen regelmässig in den Konzertprogrammen, wie zum Beispiel Arvo Pärt (Berliner Messe), Benjamin Britten (Te Deum in C), Carl Rütli (Weihnachtsoratorium) und Caroline Charrière (Credo).

Detailliertere Informationen zum Divertimento vocale und zu seinen Projekten finden Sie im Internet unter www.divertimentovocale.ch !